



Belmonte-Newsletter 7/8 - 2015

Brief von Belmonte

In Deiner Hand der Traum unseres Vaters

Unser aller Heiligtum

Liebe Freunde,

Der Monat Juli ist zu Ende gegangen, und damit ist ganz Rom im Urlaub. Wir nehmen unsere Aktivitäten hier wieder auf mit einer Tagung am 6. September, an der Vertreter aus ganz Italien teilnehmen. Beginn ist um neun Uhr und Abschluss mit der heiligen Messe um 17.30 Uhr.

Am 18. Juli haben wir bei großer Hitze die heilige Messe zum Abschluss des pastoralen Jahres gefeiert; wir waren nicht viele, aber es gab eine schöne Beteiligung.



Belmonte wächst, wir gehen mit festen Schritten auf die Fertigstellung des Domus Pater Kntenich zu; der heilige Josef bringt die Arbeiter kräftig an die Arbeit! Der Grund, weshalb der Bau noch nicht fertig ist, ist das dafür fehlende Geld.

Was man beobachtet kann, ist, dass international das Bewusstsein der Bedeutung von Belmonte für Schönstatt in der Kirche in Rom sehr schwach ausgeprägt ist. Unsere Präsenz in der Stadt des Papstes macht uns international bekannter, so der Gedanke von Pater Kntenich, und darum ist es unser aller Werk.

Wir alle können "etwas" tun, damit Belmonte fertig wird und wir der Kirche, von hier aus, das Charisma anbieten können, das Gott Pater Kntenich geschenkt hat. Die einen können Förderer dieser Initiative werden, andere dafür das Mühen um Werktagsheiligkeit anbieten, auch mit kleinen Opfern einen wirtschaftlichen Beitrag leisten. Wenn alle Schönstätter weltweit einen Euro geben würden, hätten wir schon mehr als genug. Natürlich weiß ich, dass jede Gemeinschaft ihre Bedürfnisse hat, aber dies ist unser aller Werk. Ich denke hier gerade daran, dass Burundi oder die Tschechische Republik, die sicher nicht die reichsten Länder auf dem Erdball sind, ihre Zimmer in Belmonte teilweise oder ganz bezahlt haben.

Doch was wir auf jeden Fall alle tun können, ist Gott, auf die Fürbitte des heiligen Josef, bitten, dass wir unserem Vater und Gründer die Erfüllung seines Traumes schenken können.

Belmonte, unser aller Heiligtum!

Gottes reichen Segen, und wie Franziskus sagt: "Betet für mich"!

Pfr. Daniel Lozano

rettore@roma-belmonte.info



Neues von Belmonte - in Rom und weltweit

Der Krug für Burundi füllt sich immer weiter

Auch wenn schon einige Monate vergangen sind, seit der Krug aus Burundi in unser aller Heiligtum in

Belmonte gestellt würde, kommen noch immer virtuelle Beiträge an, um den Krug mit "Wein" des Friedens und der Versöhnung in diesem Land zu füllen. Und das ist gut so, denn die Gewalt geht weiter, ebenso die Unsicherheit, und das ungewisse Schicksal von Zehntausenden von Flüchtlingen aus Burundi in den überfüllten Lagern der Nachbarländer.

Der Bau geht voran

Pfr. Georg Egle, der die Bauarbeiten auf Belmonte leitet, berichtet: "Inzwischen führt vom Parkplatz aus ein Fußweg zum Bildstock, sodass der Bildstock zu jeder Witterung von Gruppen und Einzelpersonen aufgesucht werden kann.

Im Innenbereich ist die Installationsfirma weiter tätig. Die Reinigungsfirma macht derzeit die Appartements und die Gästezimmer sauber..." Im Oktober sollen die Räume eingerichtet werden. Im oberen Teil des Geländes geht die Renovierung der historischen "Casetta" der Vollendung entgegen – dies ist eine Auflage der Behörden. Auch die Gestaltung der Außenanlagen geht gut voran.



Ein Zimmer für jedes Land

Anfang September ist es soweit: es kann festgelegt werden, welche Gästezimmer den Namen welchen Landes tragen – wo also das Chile-, das Deutschland-, das Australien-, das Schweizer oder das Bolivienzimmer liegt. Die Gästezimmer sollen ja die Namen der Länder tragen, in denen es ein Heiligtum gibt. Provisorisch werden in der ersten Septemberwoche Namen an den Zimmertüren angebracht, damit Besucher, die aus den jeweiligen Ländern kommen, "ihr" Zimmer suchen und "in Besitz nehmen" können und natürlich auch die von anderen Ländern. Damit ist jetzt auch der Moment gekommen, an Kreativgeist und Initiative in den Ländern zu appellieren, damit deren Zimmer nicht leer sind, wenn ab Ende des Jahres die ersten Gäste kommen – heißt, Tisch und Bett werden sie schon haben, aber das Marienbild Schönstatts, das Kreuz und das Symbol der kulturellen und religiösen Identität des jeweiligen Landes sollte auch nicht fehlen! Und noch haben längst nicht alle Länder ihre Symbole gestaltet.

Wer ergreift Initiative? Kein Land soll fehlen in dieser einmaligen Schau des Reichtums der Völker und Nationen, die unser internationales Schönstatt bilden.



Öffnungszeiten im Sommer

In diesen Wochen der Sommerferien in Rom finden in Belmonte keine Messen statt; das Heiligtum bleibt aber den ganzen Tag über für Pilger geöffnet. Aus Sicherheitsgründen ist das Haupteingangstor im oberen Bereich in dieser Zeit geschlossen, herein kommt man durch die Tür auf der Höhe des Domus Pater Kantenich (Via di Santa Gemman 17). Mit dem 6. September beginnen wieder die normalen Aktivitäten.

[Informationen zu Öffnungszeiten, Gottesdiensten und aktuellen Angeboten](#)

Ideen muss man haben: Geglückte Initiativen für Belmonte

Im Schönstattzentrum in Würzburg hatte man eine prächtige Idee, um eine andauernde Präsenz von Belmonte zu schaffen, auch ohne eigene Veranstaltungen oder Vorträge zu "unser aller Heiligtum" und seiner Mission.

In der Eingangshalle, in der Nähe der Rezeption, wo alle Pilger und Besucher ein und aus gehen, wurde ein formschöner Prospektständer aufgestellt, in dem Rom-Info, Belmonte-Pilgerbroschüre und der "Zimmer-Prospekt" ansprechend eingestellt sind und geradezu zum Mitnehmen einladen – alles natürlich im Farbschema und mit dem Logo von Belmonte. Eine Augenweide.

Integriert eine Auslage mit einer Auswahl von Belmonte-Souvenirs, vor allem "Paste di Belmonte" – Nudeln in der Form von Petersdom mit Heiligtum –, auch Tassen mit Belmonte-Logo und Postkarten. Viele bleiben dort stehen, informieren sich, kaufen etwas als Mitbringsel und kommen ins Gespräch...

Wer im Schönstatt-Zentrum oder sonstwo etwas Ähnliches machen möchte, bekommt gerne Tipps und Material. Einfach melden: mail@roma-belmonte.info



Meine Spende für Belmonte

Sein Traum einer neuen Kirche

Seien wir bereit und haben wir den Mut, unsere vielfältigen Schätze in die Kirche unserer Tage einzubringen! Seien wir bereit, uns selbst auf diese Reise einzulassen und auch als Schönstätter neue Wege zu gehen. Haben wir den Mut, in unserer Kirche auf dem Weg in die Zukunft voranzugehen und so heute Menschen neu für den Glauben zu begeistern.

Erzbischof em. Dr. Robert Zollitsch, in: "Kirche im Bündnis", Nueva Patris, 2015

Reservierungen sind schon möglich!

Seit einigen Wochen bereits können Reservierungen für den Aufenthalt in Belmonte vorgenommen werden. Elena Buosi, Hausleiterin im Haus Pater Kentenich, nimmt Reservierung telefonisch in Belmonte. Elena Buosi, la administradora de la Casa Padre Kentenich, las acepta por teléfono (vormittags: ++39 06-61566086) oder per Mail amministrazione@roma-belmonte.info entgegen. Elena Buosi kommt aus dem Hotelfach, spricht italienisch und fließend englisch; wenn jemand sich in Portugiesisch meldet, bittet sie Schw. Ivon um Hilfe, bei Spanisch ist Rektor Daniel Lozano dran, und wenn deutsche Anfragen kommen, lädt sie Gianni Stampone, der Haus und Anlage in Ordnung hält, auf einen Espresso ein – Gianni Stampone hat einige Jahre in Freiburg gearbeitet und spricht perfekt Deutsch.

Die ersten, die nach Unterkunft in Belmonte fragten, waren Jugendliche aus Mendoza, Argentinien, für April 2016, und eine Studentin aus Madrid, Spanien, die für einen Studienaufenthalt im Rahmen ihrer Promotion gerne im Schatten des Heiligtums leben möchte!

So Gott will und die noch fehlenden Spenden eingehen, ist das Haus ab Dezember 2015 für Pilger geöffnet – heißt, genau zum Beginn des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit, in dem eine große Zahl von Pilgern in Rom erwartet werden. Als wäre es dafür gebaut...



Danke, dass Sie sich für Belmonte interessieren!

Sie gehören zur wachsenden Zahl von Menschen aus aller Welt, die sich um "unser aller Heiligtum" scharen.

Rektor Daniel Lozano und das Kommunikationsteam von Belmonte möchten in diesem monatlichen Newsletter vom Leben rund um unser aller Heiligtum erzählen, über das Projekt und die vielfältigen geglückten Initiativen informieren und Sie, die Leser, dafür begeistern, sich den Traum Pater Kentenichs zum Herzensanliegen zu machen: ein internationales Schönstatt-Zentrum im Herzen der Kirche.

Noch ist die Zahl derer, die den Newsletter beziehen oder unsere Webseiten besuchen, viel zu klein für ein so großes Projekt. Helfen Sie uns darum, die Nachricht von Belmonte zu verbreiten – es geht uns alle an.

Newsletter abonnieren

Informationen zu Belmonte: www.roma-belmonte.info

Möglichkeiten der Mitarbeit und Spenden: offerta.roma-belmonte.info



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese **hier** abbestellen.



BELMonte

Centro Internazionale di Schoenstatt Roma Belmonte
Via di Santa Gemma, 17
00166 Roma
Italien

mail@roma-belmonte.info
www.roma-belmonte.info

